

1. Rennen

Albers auf Meisterkurs / Souveräner Start- und Zielsieg

Mehr kann man seine Konkurrenten wirklich nicht beeindrucken. Auf dem 2,638 Kilometer langen Hockenheimring baute Christijan Albers mit einem nie gefährdeten Start- und Zielsieg seine Tabellenführung in der Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft weiter aus. Drei Rennen vor dem Saisonfinale führt der Niederländer im Dallara 399 Opel des Opel Teams BSR mit 26 Punkten vor Thomas Jäger (Dallara 399 Opel). Im 19köpfigen Starterfeld legte Albers einen guten Start hin, bei dem er auch einen ersten zaghaften Angriff von Robert Lechner (Dallara 399 Opel) abwehren konnte. Danach kam Lechner nie mehr in die Lage, einen Angriff zu starten. Der Österreicher mußte sich nach 32 Runde mit einem Rückstand von 9,510 Sekunden mit dem zweiten Platz begnügen. „Die Souveränität mit der Christijan hier sein Rennen gewonnen hat, gibt mir schon zu denken“, gestand Lechner im Ziel. Auf dem dritten Platz wahrte Thomas Jäger seine Titelchancen. Auch für den Münchener bestand nie die Möglichkeit, ganz an die Spitze zu fahren. Ähnlich erging es Marcel Fässler (Dallara 399 Opel) auf dem vierten Platz. Der Schweizer liegt nun mit 156 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz.

Bereits in der ersten Runde wurden die Plätze vergeben. Danach gestaltete sich der 15. Saisonlauf der höchsten deutschen Formel Rennserie eher ruhig. Bereits in der ersten Runde wurden größtenteils die Plätze vergeben. Für Roland Rhefeld (Dallara 397 Opel) und Andreas Feichtner (Dallara 398 Opel) war das Rennen bereits in der ersten Kurve beendet, als sich die beiden Kampfhähne berührten und gemeinsam in den Kies flogen.

Mit dem fünften Platz mußte sich Thomas Mutsch (Dallara 399 Opel) begnügen, nachdem er bereits beim Start zwei Plätze verloren hatte. Später klagte der Bitburger über abbauende Reifen. Hinter dem Niederländer Walter van Lent belegte Timo Scheider (beide Dallara 399 Opel) den siebten Platz. Auch Scheider, immerhin Vizemeister des Jahres 1997, schaffte es nicht den Neuling Van Lent zu überholen.

Ein kampfstarke Rennen lieferte der jüngste Pilot im Feld: Stefan Mücke (Dallara 399 Opel), der bereits in der ersten Kurve durch den Kies mußte und ans Ende des Feldes gerutscht war, fightete danach rundenlang mit Sven Heidfeld (Dallara 399 Opel), bis er ihn in der 21. Runde niederringen konnte. Zwei Neulinge im Formel-3-Feld zeigten, daß man gleich beim ersten Rennen ins Ziel kommen kann. Der Solinger Tony Schmidt (Dallara 399 Opel) belegte dabei den 14. Platz, der Finne Kri Mäenpää (Dallara 399 Renault) kam auf Rang 15. Mit dem neunten Platz zeigte sich Pierre Kaffer (Dallara 399 Renault) nicht zufrieden. Doch auch er mußte erneut erkennen, daß in der Formel 3 ein gutes Training oft rennentscheidend ist.

Christijan Albers steuert mit Riesenschritten auf den Meistertitel 1999 zu. Hierzu paßt auch, daß der Niederländer in 59.304 Sekunden die schnellste Runde des Rennens drehte.

